

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, E-Mail: dpg@dpg-physik.de, www.dpg-physik.de

Mitgliederversammlung 2004 Vorschläge für die Tagesordnung der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2004 der DPG

Die Ausführungsbestimmungen zur Satzung der DPG fordern den Hauptgeschäftsführer auf, wenigstens 15 Wochen vor einer Ordentlichen Mitgliederversammlung unter Angabe eines Rücklaftermins (wenigstens 10 Wochen vor der Versammlung) in der Mitgliederzeitschrift der DPG Vorschläge für die Tagesordnung der Mitgliederversammlung mit den für die Behandlung notwendigen Unterlagen von den Mitgliedern zu erbitten. Der Vorstand ist satzungsgemäß gehalten, einen eingegangenen Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen, sofern dieser von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterzeichnet ist. Hiermit sind alle Mitglieder aufgerufen, gewünschte Tagesordnungspunkte zu formulieren und dem Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) bis spätestens 5. Januar 2004 schriftlich mitzuteilen. Die nächste Mitgliederversammlung wird anlässlich der 68. Physikertagung am Mittwoch, dem 24. März 2004, in München stattfinden.

Globalisierung und Beschleunigung – sieht die europäische Forschung „alt“ aus?

Diskussionsveranstaltung am 24. „Tag der DPG“ am Freitag, 14. November 2003, 17.00 Uhr im Physikzentrum Bad Honnef, Hauptstraße 5

Haben Europa und insbesondere Deutschland die Kraft, im nationalen Forschungswettbewerb das hohe Tempo mitzugehen, das USA und (vermeintlich) Japan vorgeben? Droht der Forschung eine US-Hegemonie? Lässt die Geschwindigkeit, mit der die USA sich in den Schlüsseltechnologien vom Rest der Welt absetzen, die einen verzweifeln, die anderen nach Amerika gehen? Stimmen unsere Randbedingungen nicht, und wie könnte und müsste man sie ggf. ändern? Oder sollten wir, ganz im Gegensatz zu all unseren Befürchtungen, stolz sein auf unsere abendländische Nachdenklichkeit, bewusst einer „Entschleunigung“ der Entwicklung das Wort reden?

Über all diese Fragen diskutieren am *Tag der DPG* u. a. Hans Joachim Queisser, Stuttgart, und Walter Henning, Darmstadt, mit Joachim Treusch, Jülich.

Arbeitskreis Biologische Physik

In seiner Sitzung im März hat der Vorstandsrat der DPG beschlossen, den neuen Arbeitskreis „Biologische Physik“ zu gründen. Die übergeordneten Ziele des Arbeitskreises sind die Förderung

- ▶ der Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Physik biologischer Systeme und biomimetischer Materialien, sowie der Anwendung physikalischer Methoden in den Lebenswissenschaften.
- ▶ der Verzahnung der Biophysik mit anderen Arbeitskreisen der Physik, vor allem der Physik kondensierter Materie und weicher

Materialien (komplexe Fluide).

▶ interdisziplinärer Zusammenarbeit über die Grenzen der Physik hinaus.

▶ der Erschließung neuer Anwendungen physikalischer Methoden und Forschung, sowie neuer Fragestellungen an die Physik.

Ein besonderes Anliegen des Arbeitskreises besteht darin, das Gebiet der Lebenswissenschaften für Physiker zu öffnen und attraktiv zu machen, vor allem durch Stimulation

▶ der Entwicklung von Methoden zur Untersuchung der Struktur und Messung physikalischer Eigenschaften komplex aufgebauter Biomaterialien auf nanoskopischer, zellulärer und makroskopischer Ebene.

▶ der Fortentwicklung der bildgebenden Methoden der Kernphysik, Akustik und Optik (in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen).

▶ der Suche nach physikalischen Prinzipien der Selbstorganisation, der Regulation und der Funktion biologischer Materialien und Prozesse.

▶ der Untersuchung biologischer Informationsverarbeitung und Kommunikation, sowie physiologischer Prozesse und Systeme mit Methoden der Physik, insbesondere der Physik des Nichtgleichgewichts, nichtlinearen Dynamik und statistischen Physik.

Darüber hinaus hat sich der Arbeitskreis die Kontaktpflege mit anderen deutschen Gesellschaften der Lebenswissenschaften (Medizin, Physik, Biophysik) und auf internationaler Ebene insbesondere mit den Fachverbänden Biological Physics der USA (APS) und der EU (EPS) vorgenommen sowie die Beratung des Vorstands/Vorstandsrats der DPG in allen Angelegenheiten der Physik der Lebenswissenschaften

Mitglied des Arbeitskreises kann jedes ordentliche Mitglied der DPG werden. Die Anmeldung kann elektronisch unter www.biologische-physik.de/ erfolgen.

ERICH SACKMANN

Deutsche Vakuum-Gesellschaft e.V. (DVG) – Mitgliederversammlung

25. März 2005 in Dresden

Kurzprotokoll

▶ Top 1: Begrüßung und Eröffnung, Wünsche zur Tagesordnung

Der im vergangenen Jahr neu gewählte Präsident der DVG, Herr Beeck, eröffnet die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

▶ Top 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. 3. 2002

Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

▶ Top 3: Bericht des Präsidenten

Herr Beeck erläutert seine Zielsetzungen für die Amtsperiode 2002–2005. Eine wichtige Aufgabe ist hierbei eine Verbreiterung der Mitgliederbasis der DVG. Es sollen vor allem auch neue Mitglieder aus der Industrie gewonnen werden. Herr Beeck berichtet von seinem erfolgreichen Treffen mit dem desi-

gnierten Präsidenten der Niederländischen Vakuum-Gesellschaft NEVAC, Herrn Frenken von der Universität Leiden, zum Thema: Gemeinsame Vakuumentagung von DVG, NEVAC und der belgischen Vakuum-Gesellschaft BELVAC in 2004. Im Rahmen der DVG-Jahrestagung 2003/EVC-8 wird Herr Beeck in einer gemeinsamen Sitzung mit den anwesenden Vertretern der europäischen Vakuum-Gesellschaften die zukünftige Zusammenarbeit auf europäischer Ebene erörtern, um diese zu intensivieren und eine jährliche, europäische Vakuumkonferenz zu etablieren.

Herr Beeck teilt mit, dass die Geschäftsstelle der DVG auch während seiner Amtsperiode, am Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik, in Kaiserslautern verbleiben wird. Er bedankt sich ausdrücklich beim Geschäftsführer des Instituts, Herrn Michael Kopnarski, für die gute Zusammenarbeit.

Die DVG-Geschäftsstelle hat auch im letzten Jahr vierteljährlich die „DVG-Nachrichten“ herausgegeben, die an die DVG-Mitglieder verschickt wurden.

Die DVG ist/war Veranstalter/ Mitveranstalter folgender Tagungen:

– 13. Schule für Vakuumtechnik (FA Ausbildung) an den Fachhochschulen Gießen/ Friedberg und Frankfurt am Main (23.–27. September 2002).

– 14. Schule für Vakuumtechnik (FA Ausbildung) an den Fachhochschulen Gießen/ Friedberg und Frankfurt am Main (22.–26. September 2003).

– 12. Arbeitstagung für Angewandte Oberflächenphysik, AOFA 12, in Kaiserslautern (15.–19. September 2002).

Die DVG hat z. Z. ca. 70 persönliche beitragszahlende Mitglieder. Für weitere Personen (> 100) werden die Beiträge in Form der Mitgliedsbeiträge ihrer Firmen erbracht. Über die gemeinsamen DVG/DPG-Fachverbände Oberflächenphysik, Dünne Schichten, Vakuumphysik und -technik kommen noch ca. 3300 Personen hinzu.

▶ Top 4: Kassenprüfung 2002 und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfung für das Jahr 2002 ergab keine Beanstandungen. Die Mitgliederversammlung erteilt dem DVG-Vorstand einstimmig Entlastung.

▶ Top 5: Haushaltsvoranschlag 2003

Die Mitgliederversammlung nimmt den Haushaltsvoranschlag 2003 zustimmend zur Kenntnis.

▶ Top 6: Beiratswahl 2002

Die direkt gewählten Mitglieder des Beirats der DVG in der Amtszeit 2002–2005 sind in alphabetischer Reihenfolge:

Udo Beeck, INFICON GmbH, Köln; Karl-Heinz Bernhardt, Pfeiffer Vacuum GmbH, Aßlar; Hinrich Henning, Leybold Vacuum GmbH, Köln; Wolfgang Jitschin, Fachhochschule Gießen-Friedberg; Karl Josten, Physikalisch Technische Bundesanstalt, Berlin; Dieter Müller, Leybold Vacuum GmbH, Köln; Hans Oechsner, Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern; Wolfgang Schwarz, ALD Vacuum Technologies GmbH, Erlensee; Matthias Wuttig, RWTH Aachen.

Auf der konstituierenden Beiratssitzung am 19. Juni 2002 in Magdeburg wurde Herr Beeck zum Präsidenten der DVG, Herr Josten und Wuttig zu Stellvertretern gewählt.

Prof. Dr. Erich Sackmann (sackmann@ph.tum.de) ist Vorsitzender des AK Biologische Physik.